

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

Wir versorgen Deutschland (WvD)
Lützowstr. 102-104
10785 Berlin

Freie Demokraten

Landesverband Brandenburg **FDP**

Potsdam, 02. September 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam

lvbrb@fdp.de
0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Wir versorgen Deutschland (WvD)

Frage 1

Welche Maßnahmen und Reformen plant Ihre Partei angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und demografischen Herausforderungen, um in Brandenburg auch künftig eine hochwertige, wohnortnahe Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln durch die Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke zu sichern?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen uns für die Sicherstellung einer hochwertigen und wohnortnahen Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln ein. Unter anderem durch...

- Förderung von Innovation und Digitalisierung: Wir setzen uns dafür ein, dass Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke Zugang zu modernen Technologien und digitalen Lösungen erhalten. Dies ermöglicht eine effizientere Versorgung und bessere Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Patienten.
- Schaffung eines fairen Wettbewerbsumfelds: Wir möchten sicherstellen, dass der Wettbewerb im Gesundheitssektor fair und transparent ist. Das bedeutet gleiche Wettbewerbsbedingungen für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke im Vergleich zu anderen Akteuren im Gesundheitswesen.
- Stärkung der Ausbildung: Um sicherzustellen, dass hochqualifiziertes Personal in den Sanitätshäusern und Gesundheitshandwerken arbeitet, setzen wir uns für die Weiterentwicklung der Ausbildungsmöglichkeiten und die Attraktivität dieser Berufe ein.
- Förderung von regionalen Kooperationen: Wir unterstützen die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Sanitätshäusern, Gesundheitshandwerken und anderen Gesundheitsdienstleistern. Dies ermöglicht eine bessere Abstimmung der Versorgung und die Nutzung von Synergieeffekten.
- Bürokratieabbau: Wir möchten die bürokratischen Belastungen für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke reduzieren, damit sie sich verstärkt auf die Versorgung konzentrieren können.
- Transparenz und Qualitätskontrolle: Wir setzen uns für transparente Qualitätskontrollen und -standards ein, um sicherzustellen, dass die Versorgung auf höchstem Niveau erfolgt und die Patientensicherheit gewährleistet ist.

Frage 2

In der WvD-Branchenumfrage 2024 gingen über 80 Prozent der Betriebe von einer künftigen Verschärfung des Fachkräftemangels aus. Wie will Ihre Partei dem Fachkräftemangel im Bereich der Gesundheitshandwerke und Sanitätshäuser begegnen? Welche Maßnahmen planen Sie?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen uns dafür ein, Heil- und Pflegeberufe attraktiver zu gestalten, indem wir angemessene Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen fördern. Dazu unterstützen wir Sofortmaßnahmen für Aus- und Weiterbildungsoffensiven, Anreize für den Wechsel von Teilzeit zurück in Vollzeit, Wiedereinstiegsprogramme für Fachkräfte, die in andere Berufsfelder gewechselt sind, sowie Weiterqualifizierungen. Für Fachbereiche, für die es bisher keine Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Land Brandenburg gibt, werden wir diese schaffen.

Frage 3

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Gesundheitshandwerke bzw. Expertinnen und Experten der Leistungserbringer mit ihrer Expertise bei Fragen der Hilfsmittelversorgung in die Struktur der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen verbindlich einbezogen werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Ja, wir als FDP Brandenburg setzen uns dafür ein, dass die Expertinnen und Experten der Gesundheitshandwerke sowie der Leistungserbringer aktiv in die Struktur der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen eingebunden werden. Wir sind der Meinung, dass ihre Expertise und Erfahrung einen wertvollen Beitrag zur Entscheidungsfindung und Versorgungssicherheit im Bereich der Hilfsmittelversorgung leisten kann.

Frage 4

In der WvD-Branchenumfrage 2024 gaben ca. 70% der Betriebe der Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke an, über 30% der Arbeitszeit in der Hilfsmittelversorgung für Bürokratie- und Dokumentationspflichten aufzuwenden. Welche Ansätze hat Ihre Partei, um die Bürokratielast zu verringern?

Antwort der FDP Brandenburg

- Digitalisierung und Vereinfachung von Prozessen: Wir setzen uns für die verstärkte Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und Dokumentation im Gesundheitswesen ein. Dies kann die Pflichten reduzieren, die manuelle Dokumentation erfordern. Durch den Einsatz moderner Informationstechnologie und elektronischer Patientenakten kann die Dokumentation effizienter gestaltet werden.
- Abbau überflüssiger Regulierungen: Wir befürworten eine Überprüfung und den Abbau von überflüssigen und bürokratischen Vorschriften im Gesundheitswesen. Ziel ist es, die Bürokratielast für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke zu reduzieren, ohne die Qualität und Sicherheit der Versorgung zu beeinträchtigen.
- Vereinheitlichung von Dokumentationsanforderungen: Wir setzen uns für die Vereinheitlichung von Dokumentationsanforderungen auf Bundes- und Landesebene ein, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und einheitliche Standards zu schaffen.

Frage 5

Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um die Digitalisierung im Gesundheitswesen und speziell im Bereich der Hilfsmittelversorgung voranzutreiben?

Antwort der FDP Brandenburg

- Ausbau der Telemedizin: Wir setzen uns für den verstärkten Einsatz von Telemedizin ein, um Patienten den Zugang zu Fachärzten und Experten für Hilfsmittelversorgung zu erleichtern, insbesondere in ländlichen Regionen. Dabei achten wir darauf, Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten.

- Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA): Wir unterstützen die flächendeckende Einführung der elektronischen Patientenakte und die aktive Einbindung von Patienten. In der ePA können Gesundheitsdaten, einschließlich Informationen zur Hilfsmittelversorgung, sicher und zentral gespeichert werden.
- Förderung von Health-Apps und digitalen Gesundheitsanwendungen: Wir setzen uns dafür ein, dass innovative Health-Apps und digitale Anwendungen, die die Hilfsmittelversorgung unterstützen, gefördert und leichter in den Versorgungsprozess integriert werden können.
- Förderung von Forschung und Entwicklung: Wir möchten die Forschung und Entwicklung im Bereich der Gesundheitstechnologien und der Hilfsmittelversorgung unterstützen, um innovative Lösungen zu fördern.
- Einführung von Schnittstellenstandards: Wir setzen uns für einheitliche Schnittstellenstandards ein, um die Interoperabilität verschiedener Gesundheitssysteme und Anwendungen sicherzustellen.
- Digitale Gesundheitskompetenz: Wir möchten die digitale Gesundheitskompetenz von Patienten und Gesundheitsexperten fördern, damit alle die Vorteile der Digitalisierung im Gesundheitswesen nutzen können.

Frage 6

Wird sich Ihre Partei insbesondere für die gleichberechtigte Einbindung aller relevanten Leistungserbringer – inklusive der Hilfsmittelleistungserbringer – in die Telematik-Infrastruktur einsetzen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir wissen um die Bedeutung einer offenen und inklusiven digitalen Gesundheitsinfrastruktur, die es allen Akteuren im Gesundheitswesen ermöglicht, sicher und effizient Informationen auszutauschen. Uns ist wichtig, dass die Telematik-Infrastruktur so gestaltet ist, dass sie die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen der Leistungserbringer berücksichtigt, darunter auch die Hilfsmittelleistungserbringer. Dies kann dazu beitragen, die Qualität der Versorgung zu verbessern und den Bürokratieaufwand zu reduzieren. Die Einbindung aller relevanten Akteure in die Telematik-Infrastruktur sollte unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit erfolgen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Daten der Patienten und Leistungserbringer angemessen geschützt sind und dass die Nutzung der Infrastruktur transparent und nachvollziehbar ist. Insgesamt streben wir an, dass die Digitalisierung im Gesundheitswesen für alle Beteiligten, einschließlich der Hilfsmittelleistungserbringer, Vorteile bringt und dazu beiträgt, die Versorgung zu verbessern.

Frage 7

Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um die gesundheitliche Infrastruktur besser vor Cyberkriminalität zu schützen und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen der Gesundheitsbranche bei diesem Thema stärker zu unterstützen?

Antwort der FDP Brandenburg

- Technische Sicherheitsstandards: Wir werden die Entwicklung und Umsetzung von technischen Sicherheitsstandards fördern, die speziell auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens zugeschnitten sind. Dies kann dazu beitragen, Schwachstellen zu minimieren und Angriffe abzuwehren.
- Förderung von Kooperation und Information: Wir setzen uns für die verstärkte Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen, dem Privatsektor und der Forschung ein, um Bedrohungen zu analysieren, frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dies umfasst den Austausch von Informationen über aktuelle Bedrohungen und Angriffsmuster.
- Unterstützung für KMU: Kleine und mittlere Unternehmen der Gesundheitsbranche werden spezielle Unterstützung benötigen. Wir werden Programme fördern, die

diesen Unternehmen den Zugang zu aktuellen Cybersicherheitslösungen erleichtern, einschließlich Schulungen und Beratungsdiensten.

- Regulatorische Rahmenbedingungen: Wir werden sicherstellen, dass die regulatorischen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen den Anforderungen der Cybersicherheit gerecht werden. Dies kann die Einführung von Vorschriften zur Meldung von Sicherheitsverletzungen und angemessenen Sanktionen für unsichere Praktiken umfassen.
- Forschung und Entwicklung: Investitionen in Forschung und Entwicklung sind entscheidend, um innovative Cybersicherheitslösungen zu entwickeln. Wir werden die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen fördern, um neue Technologien und Ansätze zur Abwehr von Cyberbedrohungen zu entwickeln.

Frage 8

Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass medizinische Hilfsmittel künftig einheitlich mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz belegt werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Das Umsatzsteuersystem in Deutschland ist voll von Widersprüchen und Ungerechtigkeiten. Wir fordern daher, das bestehende System grundsätzlich zu überarbeiten und nachvollziehbar zu gestalten. Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe bei einer Reform, medizinische Hilfsmittel steuerlich zu begünstigen.